

Serie 2017

Qualifikationsverfahren
Landwirtin / Landwirt EFZ

Berufskennnisse mündlich

Bereich: Tierhaltung Vertiefung Milchproduktion

Positionsnote: LW_B_Milchproduktion_o

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Die mündliche Prüfung dauert pro Bereich 20 Minuten und besteht aus je drei Aufgaben.
Für jede Prüfung werden 20 Minuten Vorbereitungszeit gewährt.

- Aus der Zusammenstellung der mündlichen Aufgaben werden Ihnen drei verschiedene Aufgaben vorgelegt.
- Die Richtzeit für die Beantwortung einer Aufgabe ist ca. 6-7 Minuten.
- Bei Bedarf stellen Ihnen die Experten Zusatzfragen, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden.
- Jede Aufgabe wird mit einer Teilnote von 1 bis 6 bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufgaben sind die nötigen Hilfsmittel bereitgestellt.

Thema 3: Rassen

Aufgabe

Identifizieren Sie die wichtigsten Milchrasen anhand der Bildvorlage.

- a) Wie heißen die wichtigsten Rassen und was sind ihre Eigenschaften?
- b) Wählen Sie eine Rasse aus und beschreiben Sie ihr Züchtungsprogramm.
- c) Welche dieser acht Rassen ist am besten geeignet für die Bergzone II bis IV? Begründen Sie Ihre Antwort.

Hilfsmittel

- Bilder verschiedener Rassen (SI, SF, RH, HO, BS, OB, Jersey)

Anhang

23_0219_Kuhrassen.docx

Thema 7: Fütterung Erstlaktation

Aufgabe

Eine besondere Herausforderung in der Fütterung der Milchkühe sind die Kühe in der ersten Laktation.

- a) Wieso sollen die Erstmelkkühe anders gefüttert werden als Kühe in den folgenden Laktationen? Welche Probleme könnten auftreten?
- b) Schlagen Sie ein geeignetes Konzept vor, um die Fütterung der Kühe in der ersten Laktation erfolgreich umzusetzen.

Thema 17: Monatsrückmeldung

Aufgabe

Die Monatsrückmeldung dient dem Landwirt als wichtiges Managementhilfsmittel. Für diese Aufgabe bekommen Sie eine Monatsrückmeldung.

- a) Wie sieht die Fütterung auf Grund der Monatsrückmeldung auf diesem Betrieb aus? Was würden Sie allenfalls ändern?
- b) Welche Rückschlüsse können Sie bezüglich der Eutergesundheit ziehen? Was muss unternommen werden?

Hilfsmittel

Monatsrückmeldung

Thema 20: Stierauswahl zur Besamung

Aufgabe

Sie planen die Besamung verschiedener Kühe. Wählen Sie zwei KB-Stiere aus dem Stierenkatalog.

- a) Vergleichen Sie die beiden Stiere und zählen die wesentlichen Unterschiede auf.
- b) Was wissen Sie über gesextes Sperma? Welche Vorteile kann der Einsatz von gesextem Sperma dem Landwirt bringen?

Hilfsmittel

KB-Katalog

Thema 25: Viehvermarktung

Aufgabe

Sie wollen eine Kuh kaufen.

- a) Welche Einkaufsmöglichkeiten bieten sich an? Für welche würden Sie sich entscheiden und weshalb?
- b) Wie sichern Sie sich gegen böse Überraschungen bei allfälligen Mängeln ab?
- c) Wie sieht zurzeit die Marktlage für Nutz- und Zuchtkühe aus? Wovon hängt diese ab?

Thema 28: Überprüfen der Fruchtbarkeit

Aufgabe

Sie arbeiten auf einem Betrieb, der vermehrt Probleme mit der Fruchtbarkeit bei Aufzuchtstieren hat.

- a) Welche Möglichkeiten gibt es, um die Fruchtbarkeit auf dem Betrieb zu überprüfen?
- b) Worauf achten Sie auf diesem Betrieb, um die Fruchtbarkeit über die Fütterung verbessern zu können?
- c) Wie beurteilen Sie den Einsatz von gesextem Sperma?

Thema 31: Organisation der Schweizer Milchproduktion

Aufgabe

Sie machen eine Studienreise nach Kanada. Die Kanadischen Bauern interessieren sich, wie Sie in der Schweiz Ihr Einkommen erzielen. Erklären Sie ihnen, warum die Milch das wichtigste Produkt der Schweizer Landwirtschaft ist.

- a) Beschreiben Sie mittels ungefähren Werten, Zahlen und Namen die wichtigsten Eckpunkte der Milchproduktion in der Schweiz.
- b) Was ist eine PO und was eine PMO? Erklären Sie.
- c) Welche Aufgaben hat die SMP?